



German Deutsch

...Das Licht scheint eher aus dem Fels zu fließen oder zu leuchten, als von ihm reflektiert zu werden.

- Clarence Dutton, Geologe und früher Entdecker des Capitol Reef, 1880er Jahre

Eine Falte in der Erde

Eine vibrierende Farbpalette ergießt sich über die Landschaft vor Ihnen. Die Farben ändern sich ständig. Verändert durch das Spiel des Lichts gegen die aufragenden Klippen, massiven

Kuppeln, Bögen, Brücken und gewundenen Schluchten. Über Millionen von Jahren haben geologische Kräfte die Erde geformt, gehoben und gefaltet, wodurch diese raue, abgelegene Gegend entstanden ist, die als Waterpocket Fold bekannt ist.

Aussichtspunkt bei Sonnenuntergang

Erosion schafft Wassertaschen und Löcher, die Regenwasser und Schneeschmelze sammeln und ein reiches Ökosystem fördern.

Die Burg besteht aus gebrochenem Wingate Sandstein auf grauem Chinle und roten Moenkopi Formationen.

Capitol Dome erinnerte die frühen Reisenden an das Gebäude des US Kapitols und inspirierte später den Namen des Parks.

Von Osten her erscheint die Waterpocket Fold wie ein gewaltiges Hindernis für Reisen, ähnlich einem Korallenriff im Ozean.

Die Entstehung der Waterpocket-Falte

Capitol Reefs herausstechendes geologisches Merkmal ist eine Faltung in der Erdkruste, die sich über mehr als 150 m vom Thousand Lake Mountain bis zum Lake Powell erstreckt. Es wurde im Laufe der Zeit durch drei allmähliche, aber mächtige Prozesse - Ablagerung, Anhebung und Erosion - geschaffen. Das Ergebnis ist ein klassisches Beispiel für eine Monokline oder einseitige Faltung in den ansonsten horizontalen Gesteinsschichten.

Anhebung: Vor 50 bis 70 Millionen Jahren wurde in einer Zeit tektonischer Aktivität eine alte Bruchkante wiederbelebt, die die Schichten westlich der Bruchkante über 2100 m höher anhebte als jene im Osten. Anstatt sich zu spalten, falteten sich die Gesteinsschichten über die Bruchlinie. Eine weitere Hebung fand vor etwa 20 Millionen Jahren statt.

Ablagerung: Das Klima und die Geographie haben sich in den letzten 280 Millionen Jahren dramatisch verändert. Die Umgebung war einst durch Ozeane, Wüsten, Sümpfe und Flussbetten, die fast 3000 Meter Sedimentgestein aus Kalkstein, Sandstein und Schiefer bildeten, gezeichnet

Erosion: Erosive Kräfte modellierten emporgehobene Gesteinsschichten. Ein Großteil der Formen entstand vor ein bis sechs Millionen Jahren. Wasser im Zusammenspiel mit der Erdanziehung ist hier die primäre erosive Kraft. Mächtige Regenfälle, Sturzfluten und Frost-Tau-Zyklen lockern, spalten und spülen Gestein weg und schaffen Canyons, Klippen, Kuppeln und Brücken.

Ein Patchwork des Lebens

Schauen Sie genau hin! Diese Landschaft kann täuschen. Sie mag unfruchtbar und leblos erscheinen, aber sie beherbergt eine reiche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Variationen in Topographie, Geologie, Höhe über dem Meeresspiegel und Niederschlag ergeben zusammen sieben Lebenszonen. Dieses Wüstenhochland ist ein Patchwork aus Pinyon-Wacholderwald; Goldkiefer- und gemischter Nadelwald; Wiesen; Flussuferhabitaten; gemischter Strauch; und Ödland - Heimat von über 100 Arten von Säugetieren, Reptilien, Amphibien und Fischen; 239 Vogelarten; über 900 Pflanzenarten; und 33 ökologischen Systemen.

Das Leben hier hat seine Herausforderungen. Pflanzen und Tiere haben sich physisch und in ihrem Verhalten angepasst, um in diesem Land trotz übermäßiger Hitze, jahreszeitlich bedingten Sturzfluten, Schnee im Winter und variablen Niederschlägen zu überleben. Der Klimawandel führt zu steigenden Temperaturen, unregelmäßigerem Niederschlag und intensiver Sonneneinstrahlung. Wie werden sie zurechtkommen und sich anpassen?

- Dickhornschaf; Murmeltier; Utah Wacholder
- Stachelleguane; Wüstenmalven
- Echinocereus triglochidiatus Kaktus; Puma
- Wanderfalke; Fremont Fluss

Das Leben am Riff

Amerikanische Indianer: Felsritzungen (Petroglyphen) und Felsmalereien (Piktogramme) an Felswänden erinnern an die Menschen, die hier von etwa 300 bis 1300 nach unserer Zeitrechnung (n. u. Z.) und noch früher gelebt haben. Sie waren Vorfahren der heutigen Hopi, Zuni und Paiute Stämme. Die auf diesen Felswänden erzählten Geschichten zeigen Landkarten, Reisen, Clan-symbole, Gottheiten, Tiere und Kalender. Die Menschen bewirtschafteten das fruchtbare Land neben dem Fremont River und anderen nahe gelegenen Bächen. Sie ergänzten die Ernte, indem sie Wildtiere jagten und Nüsse, Beeren und Samen ernteten. Nach 1300 (n. u. Z.) gibt es keine Hinweise auf diese Kultur.

zusammenhängenden Staaten kartographiert. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wagten sich zahlreiche Reisende in dieses Land. Einige gaben aufgrund der widrigen Bedingungen auf. Andere hatten Erfolg. Viele hinterließen ihre Spuren im Pioneer Register, als sie die Capitol Gorge Schlucht passierten.

Reisende der Vergangenheit: Das Territorium der Waterpocket Fold, wurde als letztes der 48

Pioniere: In den 1880er Jahren gründeten die Mormonen die kleine Siedlung Fruita am Zusammenfluss von Fremont River und Sulphur Creek. Sie bauten Bewässerungssysteme, um Obstgärten und Weiden zu bewässern und hielten jahrzehntelang einen selbständigen landwirtschaftlichen Lebensstil aufrecht. Familien bewirtschafteten die Apfel-, Pfirsich-, Birnen- und Aprikosenbäume. Der Park erhält die Obstgärten, das Schulhaus, die Schmiede und die Gifford Farm als Erinnerung an die Pionierzeit.

Die Vergangenheit bewahren

Das Capitol Reef National Monument wurde 1937 etabliert und 1971 zum Nationalpark erklärt. Heute bewundern Millionen von Besuchern aus der ganzen Welt die Pracht des

Colorado Plateaus, die Waterpocket Fold und die reichhaltigen natürlichen und kulturellen Merkmale, die für zukünftige Generationen erhalten bleiben sollen.

Juwelen der Nacht

Willkommen im Land des dunklen Himmels, wo der offene Himmel und die Wüstenlandschaft das perfekte Theater für Sterne bereitstellt, um zu leuchten, funkeln und zu verblüffen. Nehmen Sie Platz, wenn das Tageslicht schwächer wird und die Sterne im Mittelpunkt stehen.

Wirklich dunkle Himmel werden selten. Diese natürliche Lichtlandschaft ist ein unerlässlicher, wichtiger Lebensraum. Viele Tierarten verlassen sich auf natürliche Gesetzmäßigkeiten von Tag und Nacht für die Navigation, um Verhaltensweisen hervorzurufen und sich vor Feinden zu verstecken. Fragen Sie einen Ranger, was Sie tun können, um den Nachthimmel zu schützen.

Das Capitol-Reef erforschen

Fruita Historischer Distrikt

Umfasst das Fruita-Schulhaus, die Schmiede, den Gifford Hausladen und das Museum sowie andere Gebäude und Einrichtungen.

Obstgärten haben Apfel-, Pfirsich-, Kirsch-, Birnen-, Pflaumen-, Aprikosen- und Mandelbäume. Historische Sorten befinden sich hier. Sie können in den Obstgärten kostenlos Obst pflücken und essen. zum mitzunehmen von Früchten wird eine geringe Gebühr erhoben. Erntezeiten variieren. Erkundigen Sie sich im Besucherzentrum oder rufen Sie die Hotline 435-425-3791 an.

Einrichtungen, Gebühren und Dienstleistungen

Das Besucherzentrum

Das Besucherzentrum ist ganzjährig von 8.00 bis 16.30 Uhr

geöffnet, mit verlängerten Sommerstunden. Es ist an einigen Feiertagen geschlossen. Informationen, Orientierungsfilm, Exponate und eine Buchhandlung sind verfügbar. Die Parkgebühren werden am Nordende des Scenic Drive und im Besucherzentrum erhoben. Der nahegelegene Picknick-Bereich verfügt über Picknick-Tische, Grills, Toiletten und Trinkwasser.

Zugänglichkeit

Wir bemühen uns, unsere Einrichtungen, Dienstleistungen und Programme für alle zugänglich zu machen. Informationen erhalten Sie im Besucherzentrum, fragen Sie einen Ranger, rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Website.

Aktivitäten bzw. Freizeitangebote

Erkunden Sie die Schönheit des Capitol Reef. Von Rangern geführte Aktivitäten werden von Frühling bis Herbst angeboten. Die Termine finden Sie im Besucherzentrum und an Anschlagtafeln. Das Ripple Rock Nature Center verfügt über interaktive Displays. Überprüfen Sie die Stunden im Besucherzentrum.

Der gepflasterte, knapp 13 m lange Scenic Drive, bietet einen atemberaubenden Blick auf die Waterpocket Fold. Die Eintrittsgebühr wird außerhalb des Campingplatzes Fruita erhoben. Planen Sie in etwa zwei Stunden für die Hin- und Rückfahrt ein.

Eine Vielzahl von Wanderwegen, von leicht bis anstrengend, bieten viele Möglichkeiten den Park zu erkunden. Bitte denken Sie daran: Wandern in der Schluchtenlandschaft kann

gefährlich sein.

- Wandern Sie mit anderen und erzählen Sie jemandem von Ihrem Wanderplan.
- Erkundigen Sie sich im Besucherzentrum nach der Wegbeschaffenheit.
- Beobachten Sie das Wetter und seien Sie auf extreme Temperaturen vorbereitet.
- Plötzliche Regenfälle können Sturzfluten verursachen.
- Führen Sie mehr als 3 Liter Trinkwasser pro Person mit sich.
- Trinken Sie kein ungereinigtes Wasser.
- Wanderführer werden im Buchhandel verkauft.

Haustiere sind nur in erschlossenen Parkanlagen erlaubt, nicht auf Wanderwegen. Sie müssen zu jeder Zeit mit einem Abstand von 2 Metern oder weniger an der Leine gehalten werden. Werfen Sie vom Tier verursachte Abfälle in einen Müllcontainer.

Fahrräder sind nur auf öffentlichen Straßen erlaubt.

Camping

Fruita

Gebühr. Erschlossene Plätze, 71 Bereiche. Picknick-Tische, Feuerstellen / Grills, Toiletten, Wasser und Wohnmobilstellplatz. First come - first serve
Höchstgrenzen: acht Personen pro Anlage.

Cathedral Valley und Cedar Mesa

Keine Gebühr. Urtümliche Plätze, Picknicktische, Feuerstellen / Grills, Toiletten, kein Wasser. Der erste wird

zuerst bedient Cathedral Valley hat sechs Anlagen und Cedar Mesa hat fünf Anlagen.

Gruppenanlagen sind nur auf schriftliche Reservierung verfügbar. Höchstgrenze: 40 Personen.

Backcountry Camping: Eine kostenlose: Erlaubnis ist erforderlich. Erhältlich im Besucherzentrum.

Sicherheitsvorschriften

Die Sicherheit liegt in Ihrer Verantwortung. • Seien Sie in der Nähe von Klippenrändern vorsichtig. • Führen Sie mehr als 3 Liter Trinkwasser pro Person mit sich. • Trinken Sie kein ungereinigtes Wasser. • Achten Sie auf Sturzfluten. Vermeiden Sie Schluchten und freigelegene Bereiche, wenn sich Stürme nähern. • Füttern oder stören Sie keine Tiere. Hinterlassen Sie keinen Abfall. Nehmen Sie alle Abfälle wieder mit. • Jagen

ist im Park verboten. • Bezüglich Feuerwaffenbestimmungen fragen Sie einen Ranger oder besuchen Sie die Website des Parks. • Die Verwendung von Geländewagen ist im Park nicht gestattet. • Überprüfen Sie die Straßenverhältnisse im Besucherzentrum. • Bodenfeuer sind nur in den auf Campingplätzen vorgesehenen Gittern erlaubt. • Stören oder sammeln Sie keine Pflanzen, Tiere, Fossilien, Artefakte und Bodenschätze.

Weitere Informationen

Capitol Reef National Park
HC 70, Box 15
Torrey, UT 84775
435-425-3791
www.nps.gov/care

Capitol Reef National Park ist einer von über 400 Parks des National Park Service. Um mehr über Nationalparks zu erfahren, besuchen Sie www.nps.gov.